



# NEWSLETTER Nr.10



# NEWSLETTER Nr.10



Sehr geehrte(r) ForstakademikerIn!  
Liebe(r) Kollege(in)!

Wien, 18. Dezember 2013



Ein  
gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches,  
glückliches neues Jahr 2014  
wünschen Dir/Ihnen/Euch

Johannes Schima & Dietmar Jäger  
Obmann Geschäftsführer

im Namen des Vorstandes.

## In eigener Sache:

Bei der 9. Generalversammlung am 5. Juli 2013 in der FAST- Ort bei Gmunden wurde DI Dietmar Jäger zum neuen Geschäftsführer des Verbandes Österreichischer ForstakademikerInnen bestellt.

Er tritt damit die Nachfolge von DI Renate Haslinger an, die diesen seit 2009 erfolgreich leitete.



NEWSLETTER - Österreichischer ForstakademikerInnen Verband - ZVR-Zahl: 995874223  
1010 Wien Schauflergasse 6/5 t:+43 1 533 02 27 11 f:+43 1 533 21 04 e-mail: jaeger@forstalumni.at



Liebe Verbandsmitglieder!

Wir dürfen auf ein bewegtes Jahr 2013 zurückblicken.

Dieser Newsletter zeigt die aktuellen Entwicklungen, die uns Einiges an Einsatz abverlangt haben.

So ging es bei der jüngsten Forstgesetznovelle auch um die Frage, welche Verantwortung künftig Forstakademiker beim Forststraßenbau noch tragen sollen. Nach hohen politischen Wogen freut es mich aber, mitteilen zu dürfen, dass eine Gesetzesänderung vorerst abgewehrt und auf Initiative unseres Forstsektionschefs Gerhard Mannsberger mit uns und den Vertretern der Försterverbände sehr konstruktive Gespräche in die Wege geleitet wurden.



Wir stehen vor weiteren großen Herausforderungen:

Im aktuellen Regierungsprogramm wird die Einrichtung von Fachhochschulen auch im forstlichen Bereich als erstrebenswert beschrieben.

Unser Verband bekennt sich klar und deutlich zu den Vorzügen der exklusiven forstakademischen Berufsausbildung an der Universität für Bodenkultur, die seit Jahrzehnten in enger Abstimmung mit der Forstforschung und der forstlichen Praxis lehrt.

Auch ist die Försterausbildung mit ihrem ambitionierten Maturaabschluss und den Möglichkeiten des Absolvierens der forstlichen Staatsprüfung als so hochwertig anzusehen, dass keine Entwicklungschancen für eine weitere forstliche Bildungsstufe zwischen den genannten Ebenen gesehen werden können.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung darf ich Allen die sich für unsere Vereinsanliegen eingesetzt haben, ein herzliches „Danke schön!“ aussprechen und unser volles Engagement auch im kommenden Jahr zusichern.

Euer  
Johannes Schima  
Obmann



## Vorschau 2014- kurz notiert:

### Generalversammlung 2014

Die Generalversammlung für das kommende Jahr ist in Kooperation mit dem Stift Geras im Waldviertel geplant. Weitere Details folgen.

### Homepage - Aufruf zur verstärkten Nutzung

www.forstalumni.at - die Informations-Plattform von ForstAlumni. Eine Homepage lebt von Informationen! Wir laden alle Mitglieder zur verstärkten Nutzung, zur Übermittlung von Beiträgen, Stellenangeboten und -gesuchen, von Fotos und vielen anderen ein!

### BOKUball 2014

Die HochschülerInnenschaft und das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien laden herzlichst zum BOKUball am 31. Jänner 2014 in die Wiener Hofburg ein.



Einlagen und Tänze, Orchester und DJanes aus ganz Österreich sorgen für Unterhaltung und werden die Mauern der Wiener Hofburg mit Leben füllen. In einem Ambiente, das harmonisch Moderne und Tradition verbindet, verbringen Studierende und AbsolventInnen, Lehrende und Forschende sowie FreundInnen der BOKU gemeinsam eine rauschende Ballnacht. Lassen Sie uns auf die BOKU-Geschichte zurückblicken und gemeinsam in die Zukunft sehen.

Programm-Info & Kartenbestellung unter:  
<http://www.bokuball.at/ball2014/index.php/de/>

## Rückblick 2013 - kurz notiert:

### Generalversammlung

Die heurige Generalversammlung wurde auf Einladung des Leiters des Bundesforschungszentrums für Wald, Dr. Peter Mayer, am 4. und 5. Juli 2013 in der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort, OÖ abgehalten.



Nach eingehenden Beratungen verabschiedete die Generalversammlung anlässlich der Forstgesetz-Novellierung das Orter Memorandum zur Planungskompetenz von Forststraßen in Österreich.

Begleitet vom Leiter der FAST Ort, Prof. Dr. Wolfgang Jirikowski führte die Exkursion die rund 30 TeilnehmerInnen per Schiff zum Ostufer des Traunsees, von wo es zu Fuß in den Gschlifgraben weiterging.



Traurige Berühmtheit erlangte das Gebiet zuletzt in den Jahren 2007/08, als die durch heftige Regenfälle verursachten Massenbewegungen die Bewohner dazu

zwang ihre akut gefährdeten Häuser zu verlassen. Kompetent informierten DI Andreas Gruber (ÖBf-AG), Dr. Günter Moser (Geologie-Ingenieurbüro) und DI Michael Schiffer (WLV) über die bisher erfolgreich durchgeführten Maßnahmen zur Stabilisierung und Sanierung des großräumigen Rutschgebietes.

### Memorandum des Österreichischen Forstakademikerverbandes Zur Planungskompetenz für Forststraßen in Österreich

Ort, am 5. Juli 2013

Ausgangslage:

Gemäß ForstG. § 61 Abs 2 Z 1 obliegt die Planung von Bringungsanlagen (Forststraßen und Materialseilbahnen) Absolventen der Studienzweige „Forstwirtschaft“ und „Wildbach- und Lawinenverbauung“

? in der Verwaltungs- bzw. Planungspraxis hat sich im Laufe der Jahre eine Differenzierung dahingehend entwickelt, dass vorbereitende Arbeiten, wie das Sammeln und Zusammenstellen geeigneter Unterlagen, Geländeerhebungen bis hin zur Darstellung von Varianten und Erstellung eines Entwurfes nicht selten von Förstern (Absolventen der Försterschule mit Staatsprüfung) gemacht werden.

? durch die Forstakademiker erfolgen in obigen Fällen (wenn nicht überhaupt alles von den Forstakademikern direkt erledigt wird) die Beurteilung und Berücksichtigung der geologischen, hydrologischen, hydromorphologischen, geomorphologischen, geodynamischen, allgemein rechtlichen und anderer Verhältnisse und dadurch die Festlegung der endgültigen Trasse etc. bis hin zur rechtsverbindlichen Feststellung der Einhaltung der forstgesetzlichen Kriterien und letztendlich die Haftungsübernahme für die fachlich korrekte und gesetzeskonforme Ausfertigung.

? seit dem Jahr 2002 kam der forstliche Wegebau inkl. Materialseilbahnen in immer schwierigere und sensiblere Gebiete, sodass die Ansprüche an die Planung nicht nur im (bau)technischen Bereich, sondern vor allem in den Gebieten Standortkunde, Pedologie, Geologie,



Geomorphologie, Hydrologie, Hydromorphologie, Geodynamik, Schutz vor Naturgefahren, Rechtsangelegenheiten, etc. massiv gestiegen sind und weiter steigen (siehe Forderung von Umweltschützern, eine Naturverträglichkeitsprüfung für Forststraßen verpflichtend vorzusehen).

? die entsprechende Ausbildung ist nur bei Forstakademikern gegeben, die Staatsprüfung für den höheren Forstdienst ist eine zusätzliche Qualitätssicherung. Die Staatsprüfung wird auch als unabdingbare Voraussetzung für die Agenden der Bauaufsicht betrachtet.

? Forstliche Erschließungsprojekte erfolgen in zunehmend schwierig werdenden gesellschaftspolitischen Spannungsfeldern und sämtliche Verhandlungsinteressen werden durchwegs von Akademikern eingebracht und vertreten.

Nach eingehenden Beratungen beschließt die Generalversammlung des Österreichischen Forstakademikerverbandes daher folgende Forderung:

Das ForstG § 61 Abs 2 Z1 und Z2 sollen lauten:

1. für die Planung Forstwirte und
2. für die Bauaufsicht Forstwirte und Förster.

### Fortsetzung des erfolgreichen Mentoring-Programms

Das im Jahr 2012 gestartete Mentoring-Programm für ForstakademikerInnen wird aufgrund des positiven Echos und der großen Nachfrage weitergeführt. Dazu fanden sich am 19. September 2013 am Verbandssitz in der Schauflergasse in Wien zehn Mentoring-Paare zum Startworkshop ein.

DI Dagmar Karisch-Gierer, FAST Pichl koordiniert das Mentoring-Programm und informiert über die wesentlichen Eckpunkte zum Ablauf eines erfolgreichen Mentoringjahres.



Zielsetzung des Mentoring-Programms ist es, kurz vor dem Abschluss stehenden Studierenden die Möglichkeit zum Einblick in die Strukturen der Berufswelt zu geben und Kontakte zur forstlichen Praxis zu knüpfen. Als MentorInnen, Kontakt- und Begleitperson stehen ihnen dabei erfahrene BerufskollegInnen aus allen Bereichen der Forstwirtschaft von der öffentlichen Verwaltung, der Interessenvertretung bis zu Bundesforsten und den privaten Forstbetrieben zur Verfügung.

Nicht zuletzt sollen aber auch die MentorInnen selbst profitieren, indem sie frische Ideen und Impulse vom akademischen Nachwuchs für ihre eigene

Arbeit, sowie Einblicke in aktuelle Entwicklungen in Wissenschaft und Lehre an der BOKU erhalten.

Vielen Dank an dieser Stelle allen beteiligten Forstkollegen und Kolleginnen für ihr Engagement und viel Erfolg im laufenden Mentoringjahr!



## Universität für Bodenkultur:

Prof. Hubert Sterba emeritiert

Am 1. Oktober ist der Waldwachstumskundler und Studiendekan Hubert Sterba emeritiert. Generationen von ForstwirtschaftsabsolventInnen verdanken Prof. Sterba ihre Kenntnisse in Statistik, Holzmesskunde, Waldwachstums- und forstlicher Ertragskunde.



Seit 1979 war Sterba ord. Univ. Prof. für Forstliche Ertragslehre an der BOKU und verfasste zahlreiche Arbeiten über Methoden zur Bestandesmassen-Ermittlung und Waldwachstums-Gesetzmäßigkeiten.

Nach seinem Vorsitz der Fachgruppenkommission Forst- und Holzwirtschaft war er von 1985 bis 1989 Rektor der Universität für Bodenkultur. Seit 1996 war er Vorsitzender der Doktorats-Studienkommission und seit 2009 Studiendekan der BOKU. Seine Nachfolge als Studiendekan übernimmt Frau Prof. Erika Staudacher.

Nach seinem Vorsitz der Fachgruppenkommission Forst- und Holzwirtschaft war er von 1985 bis 1989 Rektor der Universität für Bodenkultur. Seit 1996 war er Vorsitzender der Doktorats-Studienkommission und seit 2009 Studiendekan der BOKU. Seine Nachfolge als Studiendekan übernimmt Frau Prof. Erika Staudacher.

Ein aktuelles Interview mit Prof. Sterba finden Sie im aktuellen BOKU Magazin unter <http://alumni.boku.ac.at/alumni/bokulumni.php>

Die Abschiedsvorlesung wird im März 2014 stattfinden.



## BOKU-Alumni-Tag 2013 Über 350 AbsolventInnen besuchten ihre Alma mater viridis

Der alljährlich stattfindende BOKU-Alumni-Tag bietet allen AbsolventInnen der Alma Mater Viridis die Möglichkeit ehemalige StudienkollegInnen und ProfessorInnen in gemütlicher und lockerer Atmosphäre wiederzusehen und sich über aktuelle Entwicklungen an der BOKU zu informieren.



Der heurige Alumni-Tag war ein großer Erfolg, und dafür war nicht nur das Wetter verantwortlich. Bei Sonnenschein und beinahe sommerlichen Temperaturen öffnete die BOKU am Samstag, den 28. September erneut die Türen für ihre AbsolventInnen.

Das Programm war abwechslungsreich und vielfältig. Ein besonderes Highlight war die Kabaretteinlage mit BOKU-Bezug von Sigrid Spörk und Johannes Glück.

Online-Nachschau (Bilder & Videos): [alumni.boku.ac.at/alumntag](http://alumni.boku.ac.at/alumntag)

Auch die Forstalumni waren beim Alumni-Tag wieder präsent, Obmann Johannes Schima präsentierte einer interessierten Zuhörerschaft die Zielsetzungen und zahlreichen Aktivitäten des ForstakademikerInnen Verbandes.



Der nächste BOKU-Alumni-Tag findet am Samstag, den 27. September 2014 statt. Diesmal mit den Jahrgangstreffen der Inskriptionen aus 1994/ 1984/ 1974 und 1964.

### Gustav-Hempel-Haus eröffnet

Am Areal des forstlichen Versuchsgartens eröffnete das Institut für Waldbau im November ein neues Seminargebäude.

Am Montag, 25.11.2013 fand die Eröffnung des neuen Seminargebäudes am Versuchsgarten Knödelhütte im 14. Wiener Gemeindebezirk statt. Der Versuchsgarten stellt die älteste Versuchsanlage der BOKU dar. Sie wurde im





## Gustav-Hempel-Haus eröffnet

Am Areal des forstlichen Versuchsgartens eröffnete das Institut für Waldbau im November ein neues Seminargebäude.

Am Montag, 25.11.2013 fand die Eröffnung des neuen Seminargebäudes am Versuchsgarten Knödelhütte im 14. Wiener Gemeindebezirk statt. Der Versuchsgarten stellt die älteste Versuchsanlage der BOKU dar. Sie wurde im



Jahre 1880 von Prof. Dr. Gustav Hempel, dem ersten Professor für Waldbau an der Universität für Bodenkultur, gegründet und ist organisatorisch dem Institut für Waldbau zugeordnet. Idee der damaligen Etablierung des Standortes war es, einen „Demonstrations- und Versuchsgarten“ für die Erforschung und die Bewirtschaftung von Baumarten zur Verfügung zu haben. Auf 16 ha, wobei ca. die Hälfte umzäunt ist und von den Österreichischen Bundesforsten angemietet wird, befindet sich ein Arboretum mit ca. 80 verschiedenen Arten. Im gegen Westen angrenzenden 8 ha Areal, das die Gemeinde Wien unentgeltlich zur Verfügung stellt, wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Demonstrationsflächen für den Lehrbetrieb etabliert.

Mit der Eröffnung des neuen Seminargebäudes wird die Infrastruktur für eine praktisch-angewandte Lehre wesentlich verbessert. Nach einer kurzen Einführung durch Univ. Prof. Dr. Hubert Hasenauer, dem Leiter des Institutes für Waldbau, erfolgte die feierliche Eröffnung durch unseren Rektor Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c.mult. Martin Gerzabek mit Grußworten der Grundeigentümerversreter Herrn Ehrensenator Dipl.-Ing. Andreas Januskovecz, Forstdirektor der Stadt Wien, und Herrn Dipl.-Ing. Johannes Wimmer, Leiter des Forstbetriebes Wienerwald der ÖBf, sowie Matthias Koppensteiner, Vorsitzender der ÖH BOKU.

Mehr als 100 Gäste und Freunde des Waldbauinstitutes wurden im Anschluss an die Eröffnungsfeierlichkeiten kulinarisch von einem Wildbuffet und musikalisch von der BOKU Brass unterhalten.

Link: <http://www.wabo.boku.ac.at/waldbau.html>



## In eigener Sache:

### Mitgliedsbeiträge 2013

Sollte die Einzahlung bisher Deiner Aufmerksamkeit entgangen sein, bitte umgehend nachholen! Danke!

### ForstAlumni-Produkte

Vermutlich zu spät für das Geschenk-Packerl unter dem Weihnachtsbaum, aber auch 2014 noch ein schönes Geschenk, Mitbringsel! Rasch zugreifen und bei Geschäftsführer Dietmar JÄGER ([jaeger@forstalumni.at](mailto:jaeger@forstalumni.at)) bestellen:

Rucksack - mit gestickten ForstAlumni-Logo

Krawatte - mit eingewirktem ForstAlumni - Logo



Johannes SCHIMA  
Obmann

Dietmar JÄGER  
Geschäftsführer

Impressum: Verleger, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Österreichischer ForstakademikerInnenVerband - ZVR:995874223;  
DI Dietmar JÄGER, Geschäftsführer; Schauflergasse 6/5 A-1010 Wien;  
e-mail: [jaeger@forstalumni.at](mailto:jaeger@forstalumni.at); homepage: [www.forstalumni.at](http://www.forstalumni.at). Newsletter-2013  
Beiträge von Schima, Jäger, Kiessling, BOKU-Alumni, BOKU-Homepage;  
Graphik: ForstAlumni-Eigengrafik;  
Bildquellen: Jäger, Schima, Kiessling, BMLFUW, BOKU - alle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.  
Überwiegende Verbreitung mittels EDV (Mail) an die Mitglieder bzw mittels Homepage.  
Erscheint in elektronischer Ausgabe gemäß Statuten; mindestens 1x jährlich!

---

NEWSLETTER - Österreichischer ForstakademikerInnen Verband - ZVR-Zahl: 995874223  
1010 Wien Schauflergasse 6/5 t:+43 1 533 02 27 11 f:+43 1 533 21 04 e-mail: [jaeger@forstalumni.at](mailto:jaeger@forstalumni.at)

